

OSTERN - PFINGSTEN
2022

KATHOLISCHE
**STADTKIRCHE
BAD AIBLING**



+++ INFORMATIONEN
+++ BERICHTE
+++ TERMINE

MARIÄ HIMMELFAHRT · ST. GEORG · ST. JAKOBUS · HL. KREUZ

STERBEN WERDEN AUFERSTEHEN

Wunder und Geheimnisse haben uns schon immer fasziniert. Was Ostern wirklich bedeutet, braucht mehr als eine Internetseite und auch dann, könnte ich ihm nie gerecht werden.

Was mich an Ostern begeistert, ist das Thema Tod und Leben, hinter sich lassen und neu anfangen, vielleicht auch unten sein und wieder aufstehen, im Dunkeln sein und ans Licht kommen, in der Nähe von Kriegsschauplätzen leben und doch auf Frieden hoffen. So wie auch die Jahreszeiten es uns immer wieder offenbaren. Im Besonderen der Frühling mit Tag- und Nachtgleiche, mit dem Aufbrechen von neuen Knospen, von neuem Leben.

Der Winter mit seinen dunklen Tagen ist vorbei, wir gleiten hin zum Licht des Frühlings, der Milde, der hellen leuchtenden Farben der Blumen, des Wachstums. Vorbei sind Kälte und Frost und Erstarrung. Die ersten Sonnenstrahlen wecken alles Mögliche. Wir werden lebendig.

Im übertragenen Sinn, wir stehen auf und werden aktiv. Man braucht sich nur einmal an einem ersten milden Frühlingstag in ein Kaffee zu setzen, um die Leute zu beobachten. Und geht es uns nicht auch so? Wir haben Lust auf neue Kleider, auf Spaziergänge, Sport, Unternehmungen, auf neue Begegnungen und neue Geschäfte, auf Lebendigkeit. Wir könnten die ganze Welt umarmen, so stark schießt die Energie durch unsere Adern.

Der Winter soll und darf dem Rückzug dienen. Wie könnten wir sonst den Frühling wahrnehmen, die Aufbruchstimmung fühlen und selber Teil dieses Aufbruchs werden?

Wer schon einmal eine schwere Krankheit, einen Schicksalsschlag durchlitten hat, kann sich diesen Weg zur Auferstehung noch besser vorstellen. Krankheit heißt Rückzug, Dunkelheit, Isolation. Dieser

Raum ist eng. Aber nicht nur, er schenkt uns auch Zeit für uns selber und öffnet uns neue Sichtweisen. Aus jeder Krankheit gehen wir mehr oder weniger gereifter hervor, bewusster. Und wurde nicht so mancher Weg danach ein ganz anderer, ein neuer?

Ostern heißt für mich nicht den Tod besiegen, sondern ihn annehmen. Auch in der Vergänglichkeit ist Leben, auch in der Dunkelheit ist Licht, wenn wir sie denn als etwas Kostbares annehmen können. Wenn wir ihren Weg als Wegweiser und nicht als etwas, das bekämpft werden muss, entdecken, schaffen wir Leben neu und Liebe. So möchte auch das Titelbild dieses Osterpfarrbriefes mit den leuchtend gelb-orange-roten Farben im Hintergrund schon die Freude und Buntheit des Lebens nach überstandem Leid oder Krankheit zum Ausdruck bringen. Das dunkle Kreuz im Vordergrund deutet die Dunkelheiten, Schwierigkeiten, Krankheiten und vieles an Beschwerlichem im Leben an. Beides gehört zusammen und kommt in unserem Leben vor.

Wenn wir in der Osternacht mit der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche einziehen, dann spürt man direkt, wie die dunkle Nacht vom Licht aufgebrochen, ja durchbrochen wird. Dabei werden Sterben, Werden und Auferstehen in den unterschiedlichen Facetten erlebbar.

**In diesem Sinne wünsche ich
- auch im Namen des Seelsorgeteams -
allen ein helles, frohes
und gesegnetes Osterfest!**

Ihr



Georg Neumaier, Pfarrer

KRANKENKOMMUNION UND KRANKENSALBUNG

Falls Sie nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können, bringen wir Ihnen gerne die **Heilige Kommunion nach Hause**. Sie brauchen sich nicht scheuen, um diesen Dienst zu bitten. Wir sind sehr gerne stärkend für Sie da. **Bitte melden Sie sich bei jemandem vom Seelsorgeteam oder im Pfarrbüro.**

Auch zum Empfang des **Sakraments der Krankensalbung** sind Sie herzlich eingeladen. Früher bezeichnete man dieses Sakrament als „Letzte Ölung“. Es ist aber viel mehr als ein Sakrament kurz vor dem Tod. Es will Sie stärken, die Krankheit und das Leiden zu ertragen, Sie stützen im Vertrauen auf Gott und Ihnen helfen, die Angst vor dem Tod zu überwinden. Es kann öfter im Leben in schwierigen Lebensphasen, etwa vor einer größeren Operation, in längerer oder schwerer Krankheit, wenn man alt und gebrechlich geworden ist, empfangen werden.

Wenn Sie das Sakrament der Krankensalbung oder das Bußsakrament empfangen möchten, wenden Sie sich bitte an eines unserer Pfarrbüros, Herrn Pfarrer Neumaier oder Herrn Kaplan Banda



VERABSCHIEDUNG P. BINOY PRAKKADA ISCH



P. Binoy verlässt uns zum 31. März 2022 schon wieder und wird sich seiner ursprünglich geplanten Seelsorgeaufgabe für die englisch-sprachigen Besucher der Passionsspiele in Oberammergau widmen. Aufgrund der Corona-Pandemie kam P. Binoy im Oktober 2020 in unsere Stadtkirche – da die Passionsspiele in Oberammergau verschoben wurden – und hat mit 40% seiner Tätigkeit die 60% Lücke, die uns durch den Weggang von Kpl. Banda entstanden ist, ausgefüllt.

Im Namen der ganzen Stadtkirche Bad Aibling, des Stadtkirchenrates, des Seelsorgeteams und von mir persönlich ein herzliches Vergelt's Gott, für Deine Seelsorge-mithilfe und Dein priesterliches Wirken. Es hat gutgetan, Dich in unseren Gemeinden zu wissen, sowie Deine Zuverlässigkeit und Verantwortung zu spüren. Deine innere Ruhe, Deine positive Ausstrahlung und deine Freundlichkeit haben wir alle geschätzt.

**Lieber P. Binoy, Vergelt's Gott
für Deine Mithilfe in der Seelsorge
in den zurückliegenden 1 ½ Jahren.
Viel Freude, Gesundheit und
ein gutes Ankommen in Oberammergau
wünscht Dir die Stadtkirche Bad Aibling
und Pfarrer, Georg Neumaier!**

ERGEBNISSE DER PFARRGEMEINDERATSWAHL

Die Gläubigen der vier Pfarrgemeinden unserer Stadtkirche haben am 20. März 2022 ihre Pfarrgemeinderäte für die kommenden vier Jahre neu gewählt. Hier die Ergebnisse:

MARIÄ HIMMELFAHRT

Wahlberechtigte: 4.891

Wähler insgesamt: 592

Briefwähler: 61

Online-Wähler: 319

Urnen-Wähler: 212

Wahlbeteiligung: 12,1 %

Gewählt wurden

(in alphabetischer Reihenfolge):

Birgit Baumann

Ed Browne

Renate Gartmeier

Christina Nitsch

Veronika Resch

Michaela Sixt

Alle übrigen Kandidatinnen und Kandidaten sind Ersatzmitglieder.

HL. KREUZ BERBLING

Wahlberechtigte: 293

Wähler insgesamt: 86

Briefwähler: 13

Urnen-Wähler: 73

Wahlbeteiligung: 29,35 %

Gewählt wurden *(in alphab. Reihenfolge):*

Theresa Kink

Franz Ranner

Patricia Schweiger

Elisabeth Staber

Agnes Stadler

Sebastian Stadler

ST. GEORG

Wahlberechtigte: 1.863

Wähler insgesamt: 223

Briefwähler: 27

Online-Wähler: 136

Urnen-Wähler: 60

Wahlbeteiligung: 11,97 %

Gewählt wurden

(in alphabetischer Reihenfolge):

Michaela Borsberg

Georg Gack

Julia Mangels

Barbara Merk

Leandro Steffen

Hedi Westphal

Alle übrigen Kandidatinnen und Kandidaten sind Ersatzmitglieder.

ST. JAKOBUS WILLING

Wahlberechtigte: 1.118

Wähler insgesamt: 255

Briefwähler: 19

Online-Wähler: 153

Urnen-Wähler: 81

Wahlbeteiligung: 22,81 %

Gewählt wurden

(in alphabetischer Reihenfolge):

Theresa Gschwendtner

Agnes Langer

Elisabeth Mayr

Helmut Mayr

Andreas Mennel

Maria Stadler

Gabriele Stigloher

Franz Widhammer

**Ein herzliches Vergelt's Gott
den Wahlausschüssen
für die sorgfältige Vorbereitung,
Kandidatensuche und
Durchführung der Wahl.**

**Vergelt's Gott
den Kandidatinnen und Kandidaten,
die sich für die Wahl zur Verfügung
gestellt haben
sowie allen Wählerinnen und Wählern.**

In den nächsten Wochen werden sich die neugewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder zu ihrer ersten Sitzung treffen und darüber beraten sowie anschließend festlegen, wer in den einzelnen Pfarreien zusätzlich in den Pfarrgemeinderat nachberufen werden soll.

In einer weiteren Sitzung, die die „konstituierende Sitzung“ genannt wird, werden dann die Gewählten und die Nachberufenen zusammen den oder die Vorsitzende(n), Stellvertreter(in) und Schriftführer(in) wählen. Ebenso werden Mitglieder

in den Stadtkirchenrat sowie in den Dekanatsrat delegiert.

Wenn alle vier Pfarrgemeinderäte konstituiert sind, treffen sich die Delegierten des Stadtkirchenrates zur konstituierenden Sitzung und wählen aus ihren Reihen Vorsitzende(n), Stellvertreter(in) und Schriftführer(in).

Ab der Konstituierung fungieren die neuen Gremien und lösen die bisherigen Räte ab.

**Auf eine gedeihliche Zusammenarbeit
freut sich das Seelsorgeteam
und Stadtpfarrer Georg Neumaier**



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

TERMINE FÜR KINDER

**Liebe Kinder,
bald ist es wieder so weit:
Wir feiern Ostern.**

Sicherlich werden dann bei vielen von Euch zu Hause Ostereier bemalt und ein bunter Strauß geschmückt. Vielleicht sucht Ihr auch am Ostermorgen in der Wohnung oder im Garten eifrig nach Eiern, die der Osterhase versteckt hat. Doch wer von Euch hat sich schon einmal überlegt oder weiß es vielleicht ganz genau, was wir Christen an Ostern feiern? Denn mit dem Osterhasen hat Ostern eigentlich wenig zu tun, vielmehr ist es das wichtigste Fest, das wir als Christen zusammen feiern.

Deshalb möchten wir Euch auch in der Karwoche oder auch „Heilige Woche“ – so heißt nämlich die Woche zwischen Palmsonntag und Ostern – einladen, um ein wenig mehr zu sehen, zu erfahren und zu feiern, was damals passiert ist und was das vielleicht auch für uns heute bedeutet:

PALMSONNTAG, 10. APRIL

Wir wollen Euch erzählen, was Jesus in Jerusalem erlebt hat.

08.30 Uhr

Kirche St. Jakobus in Willing

Segnung der Palmzweige und Palmprozession.

Anschließend: Wortgottesfeier für Kinder und Familien im Willinger Schulhof

10.30 Uhr

Kirche Mariä Himmelfahrt

Segnung der Palmzweige am Marienplatz und Palmprozession.

Anschließend: Wortgottesfeier für Kinder und Familien am Prantseck

10.30 Uhr

Kirche St. Georg

Segnung der Palmzweige und Palmprozession.

Anschließend: Wortgottesfeier für Kinder und Familien vor dem Pfarrheim (entfällt bei Regen!!)

GRÜNDONNERSTAG, 14. APRIL

Wir wollen Euch erzählen, wie Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl gefeiert und ihnen die Füße gewaschen hat.

10.30 Uhr

Kirche St. Georg

Wortgottesfeier für Kinder und Familien

KARFREITAG, 15. APRIL

Wir wollen Euch erzählen, wie Jesus verhaftet, von Pilatus verurteilt und ans Kreuz geschlagen wurde. Doch am dritten Tage ist er auferstanden.

10.30 Uhr

Kirche St. Jakobus in Willing

Wir treffen uns hinter der Kirche
Kinderkreuzweg

Uhrzeit: siehe Stadtkirche Aktuell

Kreuzweg von Ellmosen nach Thann

KARSAMSTAG, 16. APRIL

Wir wollen uns um das Osterfeuer versammeln, die Osterkerze entzünden und Euch von der Auferstehung Jesu erzählen.

18.00 Uhr

vor der Kirche in Westerham/bei Willing

Osterfeier für Familien

19.00 Uhr

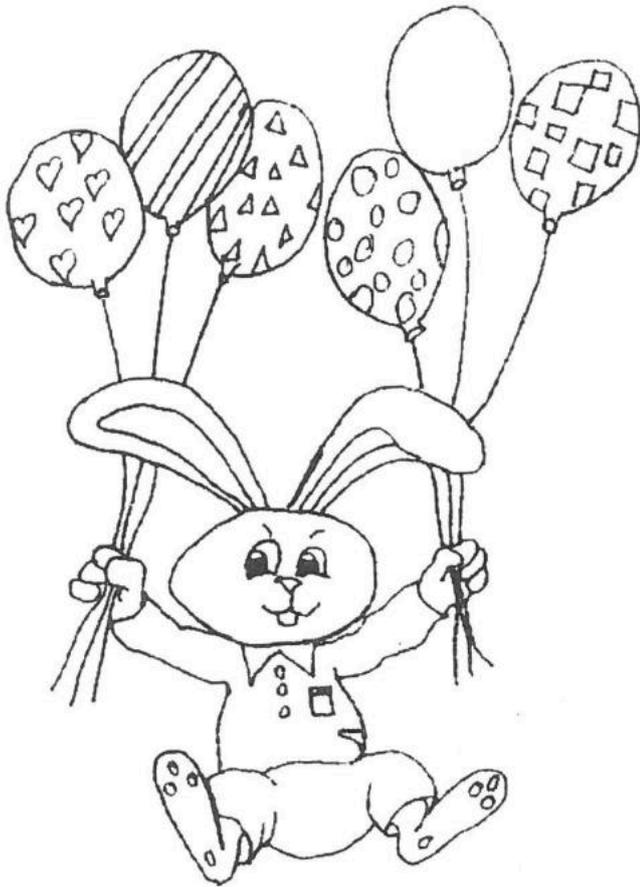
am Prantseck

Osterfeier für Familien

OSTERSONNTAG, 17. APRIL

Wir feiern Ostern – das Fest der Auferstehung.

10.30 Uhr
Kirche St. Georg
Familiengottesdienst



Weitere Termine
Bitte schon mal vormerken:

Samstag, 14. Mai 2022
15.30 Uhr im Garten
vom Seniorenheim „Höllmüller“
Maiandacht (gestaltet von Kindern)

Sonntag, 24. Juli 2022
10.30 Uhr
Kirche Mariä Himmelfahrt
Familiengottesdienst

FASTEN AKTION

ES GEHT! 2022
GERECHT.



www.fastenkollekte.de

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Der Kindergarten St. Georg feiert Geburtstag!

50 Jahre – ein halbes Jahrhundert schon dürfen in unserem Haus viele Kinder lernen, spielen, singen, Freundschaften schließen, lachen und manchmal auch weinen. Viele Kinder von damals sind heute als Eltern in unserer Einrichtung.

Anlässlich dessen feiern wir am Sonntag, den 22. Mai 2022 unser Jubiläum.

Geplant ist ein Festgottesdienst in unserem Garten mit anschließender Feier für die ganze Familie, Gemeindemitglieder und Ehemalige. Neben vielen Aktionen rund um die letzten 50 Jahre ist auch einiges für die Unterhaltung und Verköstigung geplant.

Passend zum Thema „Damals und Heute“ veranstaltet der Kindergarten St. Georg, im Zusammenhang mit dem ZAMMA-Projekt, einen Spielenachmittag für Jung und Alt. Am Freitag, den 08. Juli 2022, können Interessierte von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim und Pfarrhof St. Georg vorbeischaun. Angeboten werden verschiedene Spiel- und Aktivitätsbereiche mit Tisch- und Bewegungsspielen aus verschiedenen Zeitepochen, sowie gemeinsames Singen von alten und neuen Kinderliedern. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Wie jedes Jahr dürfen sich zum Ende des Kindergartenjahres hin die Vorschulkinder auf einen Vorschulausflug, einen Abschlussgottesdienst sowie ihren „Rauswurf“ aus dem Kindergarten freuen.

Natascha Wittling



PFARRKINDERGARTEN MARIÄ HIMMELFAHRT

Seit mehreren Jahren gehen die Kinder unseres Pfarrkindergartens Mariä Himmelfahrt immer wieder in das Pensionistenheim Höllmüller um die alten Leute zu besuchen. Anfangs haben die Kleinen die Bewohner immer an Weihnachten besucht, um mit ihnen zu singen und ein kleines Geschenk zu übergeben.

Mit den Jahren ist die Zusammenarbeit enger geworden. Letzen November führte St. Martin hoch zu Ross die Kinder mit ihren Laternen zum benachbarten Heim. Auch an Weihnachten traf man sich wieder, um auf der Terrasse gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Beim diesjährigen Faschingsfest war erneut ein Besuch angesagt. Ein bunter, unüberhörbarer und langer Faschingszug der Kindergartenkinder erfreute Betreuer und Bewohner. Ein „Faschingswagerl“ mit Banner grüßte alle Zuhörer.

Dieses Jahr im Sommer werden sich Kindergarten und Altenheim erneut zusammenschließen. Im Rahmen des Kulturfestivals „Zamma“ ist ein generationsübergreifender Gottesdienst geplant. Zusammen mit den alten Leuten wird die Feier vorbereitet und soll am **05. Juli 2022 im Garten des Kindergartens** stattfinden. Eine tolle Sache, auf die sich Jung und Alt schon jetzt freuen.

Edith Bossmann



ABSCHIED BÄRBEL WUTTKE

Nach fast fünf Jahrzehnten verlässt im Herbst diesen Jahres Fr. Bärbel Wuttke den Kindergarten St. Georg und begibt sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Bereits im Jahr 1974 begann sie dort ihre Ausbildung. Als ausgebildete Erzieherin war sie ab 1978 ein fester Bestandteil des Kindergartenteams.

Nach nur vier Jahren übernahm sie schon die Leitung, bis sie 1987 das Haus verließ und in ihrer Rolle als zweifache Mutter aufging.

Parallel dazu engagierte sie sich auch in der Kirche St. Georg und unterstützte dort über 15 Jahre lang die „WoGo´s“, eine Gruppe von Müttern, die in der Pfarrei den Wortgottesdienst, Kinderausflüge und Bastelnachmittage veranstalteten.

2010 kehrte sie zurück und steckt seitdem wieder all ihr Herzblut in den Kindergarten St. Georg, besonders in die religiöse und



musikalische Erziehung der Kinder. Bald verlässt uns nun unsere Bärbel oder wie sie früher liebevoll genannt wurde: „Tante Bärbel“!

Mit ihr verlieren wir nicht nur ein wertvolles Teammitglied, sondern auch eine Freundin auf die immer 100% Verlass war.

Freuen wird sich darüber ihr Enkelkind, ihre Familie und vor allem ihr Hund „Wiggerl“, der mit seiner Bärbel dann ausgiebige Spaziergänge ohne Zeitdruck machen kann.

Auch die Kinder ihrer Gruppe haben eine klare Meinung dazu:

„Wenn man in Rente ist, bleibt man zu Hause. Das ist, wenn man schon Oma ist. Die Bärbel darf ruhig zu Hause bleiben, weil wir in die Schule gehen, dann ist es wurscht! Für die kleinen Kinder ist es ned wurscht. Alle Kinder können aber a zur Bärbel gehen, wenn sie daheim ist. Weil eine Oma hat auch immer Zeit für die Kinder, wenn man bei ihr ist. Da gibt’s Pfannakuacha und sie hat immer Zeit für uns! Da arbeitet sie nix anderes und ist einfach da-hoam!“

Wir hoffen jedoch, dass sie vielleicht doch ab und zu mal wieder, wenn ihr Zeitplan es zulässt, in ihrem Kindergarten vorbeischaut.

Natascha Wittling

zum ZAMMA-Kultur-Festival vom 02. bis 09. Juli 2022

Die Stadtkirche Bad Aibling beteiligt sich mit einem MEDITATIONSWEG an diesem Festival. Seit letztem Juli hat es zusammen mit dem Bezirk Oberbayern und der AIB-Kur Treffen gegeben, um einen Programm-Punkt für dieses Festival zu finden.

Mancher wird sich nun fragen, was bedeutet „ZAMMA“? Und was hat das mit unserer Stadtkirche zu tun?

ZAMMA ist ein Kultur-Festival zum Mitmachen. Es zeigt die ganze Vielfalt der Kultur: Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Literatur, Film, Medien, Heimat, Umwelt und Kirche/Religion.

ZAMMA ist inklusiv!

Das heißt: Jeder kann mitmachen.

ZAMMA ist vernetzt!

Das heißt: Es verbindet.

ZAMMA ist innovativ!

Das heißt: Neue Ideen sind gefragt.

ZAMMA ist nachhaltig!

Das heißt: ZAMMA wirkt.

(aus der Broschüre,

ZAMMA Kulturfestival Oberbayern)

Mein Plan ist es 5 Stelen mit Impulstexten und Grafikbildern, beginnend von der evangelischen Pfarrgemeinde am Martin-Luther-Hain, über den Pfarrkindergarten Mariä Himmelfahrt, vorbei am Pensionistenheim Höllmüller, an der Stadtverwaltung Am Klafferer und auf der Südseite der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, aufzustellen. Der Weg kann natürlich auch in entgegengesetzter Richtung gegangen werden. Ebenso möchte ich die Texte/Impulse so finden, dass es auch möglich ist, sich mit nur einem Text auseinanderzusetzen. Ich werde aber versuchen die Stationen wie

mit einem „roten Faden“ verbinden zu können. Also „verbinden“.

Da der Weg barrierefrei ist, kann jeder mitmachen. Also „inklusiv“.

Als innovativ sehe ich, dass dieser Weg 3 Monate stehen bleiben kann, nicht nach einer Woche wieder verschwindet, und dass auch zusammen mit dem Kindergarten-Team ein Teil dieses Weges „beschritten“ wird. Also „neue Ideen“.

Wirkung erhoffe ich mir in der weiteren Zusammenarbeit in der Ökumene und mit unserem Team des Kindergartens M. Himmelfahrt. Vielleicht findet der ein oder andere „Wegbeschreiber“ Gefallen an den Impulstexten und kann für sich aus diesem Weg Kraft und Ruhe schöpfen. Also „Nachhaltigkeit“

Mein Bestreben wäre es, wenn sich viele Besucher, Aiblinger und Aiblingerinnen von diesem Weg angesprochen fühlen könnten. Ich möchte mich bei allen Unterstützern schon vorab für ihr Engagement bedanken.



*Birgit Baumann
(Stadtkirchenratsvorsitzende)*

ERSTKOMMUNION 2022

Für manche von uns liegt die Feier der Erstkommunion schon ziemlich lange zurück: 10 Jahre oder 20 Jahre oder 30 Jahre oder sogar 50 Jahre, 60 Jahre und noch mehr. Für die Kinder, die ihre Erstkommunion bereits gefeiert haben, vielleicht erst ein oder zwei Jahre.

Die Jüngeren warten schon gespannt auf ihren Erstkommunionstag:

74 Kinder bereiten sich in diesem Jahr in der Stadtkirche Bad Aibling auf ihre Erstkommunion vor.

**„Jesus sagt: Ich bin der Weinstock –
ihr seid die Reben“ –
so lautet das Motto
der diesjährigen Erstkommunion.**

GEDANKEN ZUM WEINSTOCK

Ich bin der Weinstock.

*Nur wenn Du mit mir in Kontakt bleibst,
wirst Du leben.*

*Ich kann Dich mit Wasser und
Nahrung versorgen.*

Doch habe keine Angst:

Du darfst Dich entfalten!

Und wenn ich Dich ab und zu

*Deine Grenzen spüren lasse,
dann deshalb, weil ich möchte,
dass Du stark bist!*

Und bitte, bleibe auch ein bisschen wild.

Ich bin der wahre Weinstock.

*Die Krücken des modernen Weinbaus -
Erntemaschinen, Schwefel und Pestizide:*

Ich brauche sie nicht!

Ich brauche Dich und Du brauchst mich!

*Nur gemeinsam können wir
die Trauben reifen lassen.*

Nur, wenn alle mithelfen,

kann so ein toller, ein rubinroter,

ein berauschender Wein,

nur dann kann unser Wein entstehen.

PS: Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern für all die Mühe und Zeit, Liebe und Mithilfe bei der Vorbereitung der Kinder auf ihren großen Tag.

*Gabriele v. Reitzenstein, Pastoralreferentin
zuständig für die Erstkommunionvorbereitung*

Unsere diesjährigen Erstkommunionkinder:

Erstkommunion in St. Georg
am 01. Mai 2022 um 10.30 Uhr

Jakob Bichlmaier, Xaver Anian Dorfer,
Julia Sophia Faykes, Luis Manuel Faykes,
Julia Josefine Klein, Maximilian Knabl,
Amelie Pelikan, Janik Thomas Pichler,
Emilia Rösler, Kristina Seguna,
Isabella Struwe, Veronika Tomm,
Fabiana Urzo, Johannes Lorenz Vorder-
mayer, Jonas Walkmann, Maria Zachert

Erstkommunion in St. Jakobus, Willing
am 08. Mai 2022 um 08.45 Uhr

Franziska Bliening, Cem Demir,
Ludwig Gschwendtner, Aurora Koller,
Sophia Mayr, Lisa Schroffenegger,
Theresa Stocker, N.N., Raffaele Terranova,
Samuel Weichinger, Jakob Weinmann

Erstkommunion in St. Vitus, Mietraching
am 15. Mai 2022 um 09.00 Uhr

Paul Heigl, Benedikt Kehl, Laura Kerschl,
Lucia Reischl, Sebastian Freiherr von
Rechenberg, Elias Waldleitner

Erstkommunion in St. Margareta, Ellmosen
am 15. Mai 2022 um 11.00 Uhr

Rosalie Eder, Anna-Maria Ruider,
Marinus Ruider, Anton Schweiger,
Sebastian Zehetmaier

Erstkommunion in Hl. Kreuz, Berbling
am 26. Mai 2022 um 08.45 Uhr

Marlene Eder, Anna Holzmaier,
Josef Holzmaier, Veronika Kink,
Franziska Kirschner,
Josef Stadler, Mia Tamina Wimberger

Erstkommunion in Mariä Himmelfahrt
am 29. Mai 2022 um 09.00 Uhr

Moritz Breu, Maximilian Buß,
Miriam Donderer,
Lukas Knarr, Elvira Reichenbach Pozo,
Thomas Schmid, Roman Wandinger
sowie
Ferdinand Feist, Julius König,
Konstantin König, Bastian Rösch,
Maximilian Rösch, Katharina Schäffler



Foto: Erstkommunionvorbereitung
als „Weggottesdienste“ in St. Georg.
Hier das Szenenbild zu
„Jesus - der gute Hirte“



Foto: Plakat mit den Fingerabdrücken
aller Erstkommunionkinder zu
„Ich bin der Weinstock
ihr seid die Reben“

Erstkommunion in Mariä Himmelfahrt
am 29. Mai 2022 um 11.00 Uhr

Mia Valentina Campanale, Leopold Deiß,
Jona Gabriel Dittrich, Natalie Döring,
Lilly Kreipl, Luis Kreipl,
Amrei Magdalena Ostern,
Maximilian Schulze, Sophie Schiersch
Florian Strauss, Leonhard Thraier
sowie
Constantin Bajdin, Luisa Glas, Leonie Raith,
Felix Staudhammer, Julian Luca Wohlers

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist ein „besonderer Schritt“ im Leben eines jungen katholischen Christen. 80 Jugendliche aus unserer Stadtkirche haben sich persönlich angemeldet und werden in den kommenden Wochen und Monaten immer wieder mit der Frage konfrontiert: „Glaube ich an GOTT und möchte ich Teil der katholischen Kirche sein?“

In der Vorbereitung auf die Firmung soll der vorhandene Glaube der Jugendlichen vertieft, gefestigt und gestärkt werden.

Eine große Aufgabe und Chance der Firmvorbereitung ist die Begleitung der jungen Menschen in dieser Zeit der Lebenswende – der Übergang vom Kindesalter ins junge Erwachsenenendasein.

Es geht vermehrt darum, Erlebnisse zu schaffen, in denen jeder Einzelne spürt: Ich bin nicht allein. GOTT ist da, ER steht mitten im Leben, mitten in meinem Alltag, und das von Anfang an!

Mit Jugendlichen aus verschiedenen Pfarreien unseres Altlandkreises Bad Aibling und des Landkreises Rosenheim gehen unsere Firmbewerberinnen und Firmbewerber zusammen mit der katholischen Jugendstelle Rosenheim Fragen des Lebens und des Glaubens nach.

Möglichkeiten dazu gibt es im Outdoorbereich (mit den Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde), bei verschiedenen kreativen Workshopmöglichkeiten mit lebensnahen und spirituellen Impulsen.

Bei einer „Auszeit“ kann und sollte man sich selbst besser kennenlernen, über GOTT und die Welt nachdenken, mit anderen Ju-

gendlichen in Austausch gehen und ein Team werden.

Das Sakrament der Firmung ist Bestärkung und Ermutigung zur Verantwortung für das eigene Leben und der Gesellschaft!

Dies feiern wir dann in festlicher Form im **Firmgottesdienst am Samstag, 23. Juli um 10.30 Uhr** in unserer Kirche St. Georg mit **Dekan und Pfarrer Daniel Reichel**.

**Danke schon im Voraus all denen,
die bereit sind,
unsere jungen Freunde
in kleineren Gruppen
kommunikativ und inhaltlich
auch in einigen Treffen vor Ort
zu begleiten.**

*Im Namen aller, die sich in der
Vorbereitung auf die Firmung einbringen
Klaus Schießl
Diakon*

*Segenswunsch zur Firmung
GOTT segne dich und behüte dich,
er lasse sein Licht leuchten über dir
und mache dich heil.
Keinen Tag soll es geben,
an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich hält.
Keinen Tag soll es geben,
an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich beschützt.
Keinen Tag soll es geben,
an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich begleitet.
Der Herr segne dich.*

Zur Vorbereitung auf die Firmung haben sich angemeldet:

Andraschko Christina, Andraschko Leonie,
Anfang Valentin, Anhalt Veronika,
Ascher Sophia, Ban Josefne,
Baumann Johannes, Baumgärtner Lukas,
Becker Maximilian, Bolz Sophie,
Bradaric Nina, Brettschneider Raphael,
Busch Luca, Campanale Marcello,
Campanale Matteo, Dengler Laura,
Feist Korbinian, Filipovic´ Gabriela,
Fischer Sarah, Fraunholz Veronica,
Fuhs Matteo, Gartmeier Monika,
Gartner Antonia, Gerling Laura,
Glas Rosa, Glas Marlene,
Grafetstetter Lea, Haupt Leo,
Hermann Marlies, Hördt Kilian,
Holzmaier Stefan, Horn Fabian,
Huber Luca, Huber Kilian, Izak William,
Izak Emma-Louise, Karaag´ac Alician,

Klein Nina, Kohnle Manuel,
Kriechbaumer Max, Kuchlmeier Samanta,
Kunert Jakob, Kunert Paul, Kunert Vitus,
Kuntscher Michael, Liebl Emma,
Lipar Mario, Maier Finn,
Mauermann Leonie, Meyer Naima,
Marcelo Gabriel Monteiro,
Niedermeier Gabriel, Pritzl Leo,
Rettig Erik, Riedl Leonie, Rinser Dominik,
Rottmüller Georg, Rottmüller Nikolaus,
Ruiz Ramos Emilia, Schauberg Luna,
Schilling Elias, Schlosser Alina,
Schönberger Lena, Schweiger Johann,
Singer Anian, Spinner Samuel,
Stadler Leonie, Stahuber Klara, Stecher
Martin, Strauß Valentin, Thimel Théo,
Treffer Martin, Tretter Damian,
Waldleitner Peter, Walkmann Emily,
Wierl Maximilian, Winzen Benedikt,
Wittur Lea, Wunderl Tayler Orlando
und Zajac Tobiasz



GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 09. April

Palmsonntag

Ev: Lk 19,28-40 / L1: Jes 50, 4-7 / L2: Phil 2, 6-11 / Passion: Lk 22,14-23,56 (23,1-49)

Kollekte: Für das Hl. Land

16.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes (Beichte) im Pfarrhaus
17.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	M. Himmelfahrt	1. Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Passion
19.00 Uhr	Ellmosen	Segnung der Palmzweige - 1. Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Passion
19.00 Uhr	Mietraching	Segnung der Palmzweige und Prozession - 1. Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Passion
<u>Sonntag, 10. April</u>		
08.30 Uhr	Willing	Segnung der Palmzweige am Kriegerdenkmal ? und Prozession, anschl. Eucharistiefeier mit Passion
08.45 Uhr	Berbling	Segnung der Palmzweige und Prozession, anschl. Eucharistiefeier mit Passion
10.30 Uhr	M. Himmelfahrt	Segnung der Palmzweige am Marienplatz , anschließend Prozession nach Mariä Himmelfahrt, dort Eucharistiefeier mit Passion, Empfang der Kerze und Beginn der Woche des Gebetes für die Opfer und Betroffenen im Missbrauchsskandal, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beginn des 40-stündigen Gebetes
10.30 Uhr	Prantseck St. Georg	Kindergottesdienst (nach der Segnung der Palmzweige) Segnung der Palmzweige auf dem Kirchenvorplatz, dann Eucharistiefeier mit Passion
15.00 Uhr	St. Georg	Exerzitien im Alltag: Gemeinsamer Abschluss
17.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Feierliche Vesper , euchar. Segen und Einsetzung
18.30 Uhr	Mietraching	Rosenkranz
19.00 Uhr	Willing	Abendlob zur Fastenzeit

Montag der Karwoche, 11. April

(L: Jes 42,5a.1-7 / Ev: Joh 12,1-11)

09.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Hl. Messe anschl. Aussetzung des Allerheiligsten Anbetungsstunden: bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr <i>Beichtgelegenheiten in der Sakristei:</i> 09.45 - 11.00 Uhr und von 18.00 - 19.00 Uhr
19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Ölbergandacht und eucharistischer Segen

Dienstag der Karwoche, 12. April

(L: Jes 49,1-6 / Ev: Joh 13,21-33.36-38)

08.30 Uhr	M. Himmelfahrt	Laudes
09.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Hl. Messe anschl. Aussetzung des Allerheiligsten Anbetungsstunden: bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr <i>Beichtgelegenheiten in der Sakristei:</i> 09.45 - 11.00 Uhr und von 18.00 - 19.00 Uhr
19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Kreuzwegandacht und eucharistischer Segen

Mittwoch der Karwoche, 13. April

(L: Jes 50,4-9a / Ev: Mt 26,14-25)

09.00 Uhr	St. Georg	Hl. Messe
16.30 Uhr	Willing	Fatima-Rosenkranz
17.00 Uhr	Liebfrauendom	Chrisam-Messe mit Weihe der Hl. Öle (München)

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Gründonnerstag, 14. April

L1: Ex 12,1-8.11-14 / L2: 1Kor 11,23-26 / Ev: Joh 13,1-15

10.30 Uhr	St. Georg	Gründonnerstagsgottesdienst der Kinder
16.00 - 17.00	M. Himmelfahrt	Beichtgelegenheit in der Sakristei
17.00 - 18.00	St. Georg	Beichtgelegenheit in der Sakristei
19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Messe vom letzten Abendmahl anschließend Gebetsstunde der Kolpingfamilie und stille Anbetung bis 22.30 Uhr (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)
19.00 Uhr	St. Georg	Messe vom letzten Abendmahl und stille Anbetung bis 21.00 Uhr (musik. Gestaltung: Gesangensemble)
19.00 Uhr	Berbling	Messe vom letzten Abendmahl (musik. Gestaltung: Schola der Chorgem. Willing-Berbling) <i>Die Willinger sind herzlich eingeladen, die Gründonnerstagsmesse in Berbling, St. Georg oder Mariä Himmelfahrt mitzufeiern</i>

Karfreitag, 15. April

Fast - und Abstinenztag

L1: Jes 52,13-53,12 / L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9 / Passion: Joh 18,1-19,42

09.30 - 11.00	M. Himmelfahrt	Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern
s.StadtkircheAktuell	Ellmosen	Kreuzweg nach Thann
10.30 Uhr	Willing	Kinderkreuzweg
15.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 21.00 Uhr (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)
16.30 - 17.30	M. Himmelfahrt	Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	St. Georg	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 21.00 Uhr (musik. Gestaltung: Gesangensemble)
16.30 - 17.30	St. Georg	Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	Berbling	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 21.00 Uhr (musik. Gestaltung: Schola der Chorgem. Willing-Berbling)
19.00 Uhr	Willing	Kreuzweg
19.00 Uhr	St. Sebastian	Taizé-Gebet

KARSAMSTAG, 16. April

09.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Karmette anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 11 Uhr, Beichtgelegenheit von 10.00 bis 11.00 Uhr
09.00 - 11.00	St. Georg	Stilles Gebet am Hl. Grab
09.00 - 11.00	Berbling	Stilles Gebet am Hl. Grab
10.00 - 11.00	St. Georg	Beichtgelegenheit
16.00 - 17.00	M. Himmelfahrt	Beichtgelegenheit

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN - OSTERSONNTAG

Lichtfeier - Wortgottesdienst - Tauffeier - Eucharistiefeier

L1: Gen 1,1-2,2 / L2: Ex 14,15-15,1 / L3: Jes 55,1-11 /

L4: Bar 3,9-15.32-4,4 / Röm 6,3-11 / Ev: Lk 24,1-12

Karsamstag, 16. April

18.00 Uhr	Westerham	Osterfeier für Familien mit Speisensegnung
19.00 Uhr	Prantseck	Osterfeier für Familien mit Speisensegnung
21.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Feier der Osternacht und Speisensegnung
21.00 Uhr	Berbling	Feier der Osternacht mit Speisensegnung (musik. Gestaltung: Schola der Chorgem. Willing-Berbling)

Ostersonntag, 17. April

05.00 Uhr	St. Georg	Feier der Osternacht und Speisensegnung
-----------	-----------	--

L1: Apg 10, 34a. 37-43 / L2: Kol 3,1-4 oder 1Kor 5,6b-8 / Ev: Joh 20,1-9 od. Joh 20,1-18

08.30 Uhr	Eillmosen	Festgottesdienst mit Speisensegnung
08.45 Uhr	Willing	Festgd./Stadtkirchengd. mit Speisensegnung (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Willing-Berbling)
10.30 Uhr	M. Himmelfahrt	Festgottesdienst mit Speisensegnung (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)
10.30 Uhr	St. Georg	Österlicher Familiengottesdienst
12.00 Uhr	Willing	Taufeier von Matthias Sebastian Palme und Marina Theresa Gröbmeier
18.30 Uhr	Mietraching	Rosenkranz
19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Feierliche Ostervesper
19.00 Uhr	Willing	Feierliches Abendlob zum Osterfest

Ostermontag, 18. April

L1: Apg 2,14. 22-33 / L2: 1Kor 15,1-8.11 / Ev: Lk 24,13-35

08.30 Uhr	Mietraching	Festgottesdienst mit Speisensegnung
08.45 Uhr	Berbling	Festgottesdienst mit Speisensegnung (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Willing-Berbling)
10.30 Uhr	M. Himmelfahrt	Festgottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)

Dienstag der Osteroktav, 19. April*(L: Apg 2,14a.36-41 / Ev: Mt 28,8-15)*

08.30 Uhr	St. Sebastian	Laudes
09.00 Uhr	St. Sebastian	Hl. Messe
17.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Rosenkranz

Mittwoch der Osteroktav, 20. April*(L: Apg 3,1-10 / Ev: Joh 20,11-18)*

09.00 Uhr	St. Georg	Hl. Messe
-----------	-----------	------------------

Donnerstag der Osteroktav, 21. April*(L: Apg 3,11-26 / Ev: Lk 24,35-48)*

18.15 Uhr	M. Himmelfahrt	Stille Anbetung
19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Hl. Messe
19.00 Uhr	Berbling	Hl. Messe

Freitag der Osteroktav, 22. April*(L: Apg 4,1-12 / Ev: Joh 21,1-14)*

09.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Hl. Messe
17.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Rosenkranz

Samstag der Osteroktav, 23. April*(L: Apg 4,13-21 / Ev: Mk 16,9-15)*

10.00 Uhr	Willing	Trauung m. Eucharistiefeier: Johanna und Michael Stadler
14.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Gedenkmesse zu Ehren des Hl. Georg des „Deutschen Ritterordens - St. Georg“ mit Investitur
16.30 Uhr	Willing	Rosenkranz
17.00 Uhr	St. Georg	Rosenkranz

Samstag, 23. April**2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

L1: Apg 5,12-16 / L2: Offb 1,9-11a.12-13.17-19 / Ev: Joh 20,19-31

16.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes (Beichte) im Pfarrhaus
17.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	M. Himmelfahrt	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Berbling	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Ellmosen	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 24. April

08.30 Uhr	Mietraching	Eucharistiefeier
08.45 Uhr	Willing	Stadtkirchengottesdienst
10.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst zum Patrozinium
11.45 Uhr	Willing	Taufeier von Marinus Baptist Schmid
11.45 Uhr	Berbling	Taufeier von Antonia Glas
18.30 Uhr	Mietraching	Rosenkranz

Die gesamte Gottesdienstordnung mit Intentionen und Terminen finden Sie in „Stadtkirche Aktuell“, das alle zwei Wochen erscheint und in den Kirchen aufliegt und unter www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling zu finden ist.

MAIANDACHTEN, WALLFAHRTEN, BITTGÄNGE, ERSTKOMMUNION, FIRMUNG UND WEITERE BESONDERE GOTTESDIENSTE BIS 31. JULI 2022

Sonntag, 03. April

19.00 Uhr St. Georg

Auftaktgottesdienst zur Firmvorbereitung

19.00 Uhr Willing

Abendlob zur Fastenzeit

Freitag, 08. April

19.00 Uhr Willing

Kreuzweg

19.00 Uhr M. Himmelfahrt

Bußgottesdienst

Samstag, 09. April

Ab 8.00 Uhr

Altmaterialsammlung der Kolping-Familie

Montag, 25. April

19.00 Uhr Willing

Markusbittgang nach Westerham, dort Eucharistiefeier

Dienstag, 26. April

19.45 Uhr Pfarrheim Willing **Glaubensgespräch**

Donnerstag, 28. April

08.00 Uhr Mietraching

Laudes - Morgenlob zu einem guten Einstieg in den Tag

Samstag, 30. April

07.00 Uhr

Wallfahrt der Stadtkirche Bad Aibling nach Marienberg (Weggang von Thann), **Wallfahrtsgottesdienst (ca. 09.00 Uhr) in Marienberg**; Rückkehr mit dem Bus, Abfahrt in Marienberg um 11.00 Uhr

Sonntag, 01. Mai

10.30 Uhr St. Georg

Feierl. Eucharistiefeier zur Erstkommunion

18.00 Uhr St. Georg

Dankandacht der Erstkommunionkinder

19.00 Uhr M. Himmelfahrt

1. Feierliche Maiandacht

Freitag, 06. Mai

19.00 Uhr Eichkapelle

Maiandacht

19.00 Uhr M. Himmelfahrt

Maiandacht des kath. Frauenbundes

Samstag, 07. Mai

19.00 Uhr Willing

ökum. Gottesdienst u. Segnung des neuen Löschfahrzeuges am Feuerwehrhaus

Sonntag, 08. Mai

08.45 Uhr Willing

Feierl. Eucharistiefeier zur Erstkommunion

11.00 Uhr Harthausen

Kapellenjahrtag

19.00 Uhr M. Himmelfahrt

Maiandacht

19.00 Uhr Willing

Dankandacht der Erstkommunionkinder

19.00 Uhr Berbling

Maiandacht

Freitag, 13. Mai

16.30 Uhr Willing

Fatimarosenkranz

19.00 Uhr St. Sebastian

Taizé-Gebet

19.00 Uhr Mietraching

Maiandacht an der Glaskapelle

Samstag, 14. Mai

18.00 Uhr M. Himmelfahrt

Festgottesdienst der Veteranen-Soldaten und Reservisten-gemeinschaft zum 150jährigen Jubiläum

Sonntag, 15. Mai

09.00 Uhr Mietraching

Feierl. Stadtkirchengottesdienst zur Erstkommunion

11.00 Uhr Ellmosen

Feierl. Eucharistiefeier zur Erstkommunion

18.00 Uhr Mietraching

Dankandacht der Erstkommunionkinder

19.00 Uhr Ellmosen

Dankandacht der Erstkommunionkinder

Dienstag, 17. Mai19.45 Uhr Pfarrheim Willing **Glaubensgespräch**

Mittwoch, 18. Mai

19.00 Uhr Mietraching

Maiandacht

Donnerstag, 19. Mai

08.00 Uhr Mietraching

Laudes - Morgenlob zu einem guten Einstieg in den Tag

Freitag, 20. Mai

19.00 Uhr Mietraching

Maiandacht der Kolpingsfamilie am Kolpingkreuz

19.00 Uhr Willing

Maiandacht der Frauengemeinschaft St. Jakobus Willing

Sonntag, 22. Mai

10.30 Uhr St. Georg

Jubiläumsgottesdienst "50 Jahre Kindergarten St. Georg"

19.00 Uhr M. Himmelfahrt

Maiandacht

19.00 Uhr Willing

Maiandacht

Montag, 23. Mai

19.00 Uhr Willing

Bittgang nach Berbling, dort Bittgottesdienst

19.00 Uhr Berbling

Bittgang nach Dettendorf, dort Bittandacht

Dienstag, 24. Mai

19.00 Uhr

Bittgang der Pfarrgemeinden Berbling, St. Georg und Willing nach Tuntenhausen, dort Bittgottesdienst; Bus-Abfahrzeiten: Berbling: 18.45 Uhr, Willing: 18.50 Uhr, Pullach: 18.55 Uhr, St. Georg: 19.00 Uhr

19.00 Uhr M. Himmelfahrt

Bittgang der Pfarrei Mariä Himmelfahrt nach Mietraching, dort Bittgottesdienst (Weggang an der Kirche Mariä Himmelfahrt)

Mittwoch, 25. Mai

19.00 Uhr Berbling

Bittgang nach Westerham, dort 1. Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt

19.00 Uhr Willing

Bittgang nach Weihenlinden, dort um 19.45 Uhr 1. Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 26. Mai

08.45 Uhr	Berbling	Feierl. Eucharistiefeier zur Erstkommunion
10.30 Uhr	M. Himmelfahrt	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst
19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Maiandacht
19.00 Uhr	Willing	Maiandacht
19.00 Uhr	Berbling	Dankandacht der Erstkommunionkinder

Freitag, 27. Mai

19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Maiandacht des Trachtenvereins Edelweiß
-----------	----------------	--

Sonntag, 29. Mai

09.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Feierl. Eucharistiefeier zur Erstkommunion
11.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Feierl. Stadtkirchengottesdienst zur Erstkommunion
18.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Dankandacht der Erstkommunionkinder
19.00 Uhr	Willing	Maiandacht

Dienstag, 31. Mai

19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Letzte feierliche Maiandacht der Stadtkirche
-----------	----------------	---

Freitag, 03. Juni

19.00 Uhr	St. Sebastian	„Auszeit am Abend“ des kath. Frauenbundes
-----------	---------------	--

PFINGSTEN

Pfingstsamstag, 04. Juni

18.00 Uhr	M. Himmelfahrt	1. Eucharistiefeier zum Pfingstfest
19.00 Uhr	Berbling	1. Eucharistiefeier zum Pfingstfest
19.00 Uhr	Mietraching	1. Eucharistiefeier zum Pfingstfest

Pfingstsonntag, 05. Juni

08.30 Uhr	Ellmosen	Festgottesdienst zum Pfingstfest
08.45 Uhr	Willing	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	M. Himmelfahrt	Stadtkirchengottesdienst/Festgottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	M. Himmelfahrt	Feierliche Pfingstvesper

Pfingstmontag, 06. Juni

08.30 Uhr	Berbling	Stadtkirchengottesdienst
10.30 Uhr	M. Himmelfahrt	Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag
10.30 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier zum Pfingstmontag

Freitag, 10. Juni

19.00 Uhr	St. Sebastian	Taizé-Gebet
-----------	---------------	--------------------

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Sonntag, 12. Juni

07.00 Uhr M. Himmelfahrt

Wallfahrt der Pfarrgemeinde nach Tuntenhäusern; Weggang an Mariä Himmelfahrt; **09.00 Uhr Hl. Messe** in Tuntenhäusern; Rückkehr mit dem Bus um 10.45 Uhr von Tuntenhäusern

Montag, 13. Juni

16.30 Uhr Willing

Fatimarosenkranz

Mittwoch, 15. Juni

19.00 Uhr Mietraching

Festgottesdienst zum Patrozinium

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRSTI - FRONLEICHNAM

Donnerstag, 16. Juni

08.45 Uhr Berbling

09.00 Uhr Kurpark

Festgottesdienst, anschl. Prozession

Eucharistiefeier im Brunnenhof, anschl. Prozession zur Stadtpfarrkirche. Bei Regenwetter ist die Fronleichnamfeier in der Pfarrkirche St. Georg

Sonntag, 19. Juni

08.30 Uhr Mietraching

08.45 Uhr Willing

Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Prozession

Festgottesdienst zu Fronleichnam mit Prozession

Donnerstag, 23. Juni

19.00 Uhr M. Himmelfahrt

Festgottesdienst zum Fest „Geburt Johannes des Täufers“

Freitag, 24. Juni

09.00 Uhr M. Himmelfahrt

11.00 Uhr St. Georg

Festgottesdienst zum „Herz-Jesu-Fest“

Abiturgottesdienst des Gymnasiums

Sonntag, 26. Juni

08.45 Uhr Westerham

Festgottesdienst zum Patrozinium Hl. Johannes der Täufer

Mittwoch, 29. Juni

09.00 Uhr St. Georg

Festgottesdienst zum Hochfest Hl. Petrus u. Hl. Paulus

Donnerstag, 30. Juni

08.00 Uhr Mietraching

Laudes - Morgenlob zu einem guten Einstieg in den Tag

Freitag, 01. Juli

19.00 Uhr St. Georg/Hof

„Auszeit am Abend“ des kath. Frauenbundes

02. bis 08. Juli

St. Georg

Ikonausstellung mit Rosmarie Kaderli im Rahmen des ZAMMA-Festivals (die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Programm des Festivals)

02. bis 09. Juli

Paulusheim

Ausstellung „Entdeckungsreise mit allen Sinnen –
RELIGIONEN DER WELT“ im Rahmen des ZAMMA-Festivals
(Öffnungszeiten: siehe Festival-Programm)

Sonntag, 03. Juli

11.30 Uhr Ausstellungshalle **Ökumenischer Gottesdienst** im Rahmen von „ZAMMA“

Montag, 04. Juli

09.00 Uhr M. Himmelfahrt **Ewige Anbetung:** Hl. Messe anschl. Aussetzung u. Anbetung
bis 12:00 u. von 15:00 – 18:00 Uhr

18.00 Uhr M. Himmelfahrt **Eucharistische Andacht** und Segen

Freitag, 08. Juli

19.00 Uhr St. Sebastian **Taizé-Gebet**

Mittwoch, 13. Juli

16.30 Uhr Willing **Fatimarosenkranz**

Sonntag, 17. Juli

10.30 Uhr St. Georg **Eucharistiefeier** mit allen Firmlingen

19.00 Uhr M. Himmelfahrt **Chor- und Orgelkonzert** mit dem Gesangverein Ellmosen

Dienstag, 19. Juli

19.45 Uhr Pfarrheim Willing **Glaubensgespräch**

Mittwoch, 20. Juli

19.00 Uhr Ellmosen **Festgottesdienst** zum Patrozinium Hl. Margareta

Samstag, 23. Juli

10.30 Uhr St. Georg **Firmung** (evtl. 3G-Regel)

Sonntag, 24. Juli

08.45 Uhr Willing **Festgottesdienst** zum Patrozinium St. Jakobus

Mittwoch, 27. Juli

08.15 Uhr St. Georg **Abschlussgottesdienst** der Wirtschaftsschule

Donnerstag, 28. Juli

08.00 Uhr Mietraching **Laudes** - Morgenlob zu einem guten Einstieg in den Tag

Freitag, 29. Juli

08.00 Uhr St. Georg **Schulschlussgottesdienst** des Gymnasiums Bad Aibling



Alle Gemeindemitglieder der „Katholischen Stadtkirche Bad Aibling“, die über ein eigenes Einkommen verfügen und älter als 18 Jahre sind, dürfen wir freundlich um ihr Kirchgeld für das Jahr 2022 bitten. Es beträgt in unserer Erzdiözese **1,50 € pro Person** und ist steuerlich absetzbar. Das Kirchgeld verbleibt – im Gegensatz zur Kirchensteuer, die auch überpfarrlichen Anliegen dient – in voller Höhe in unserer Stadtkirche.

Wie können Sie das Kirchgeld einzahlen?

- durch Überweisung (Zahlschein liegt bei)
- im jeweiligen Pfarrbüro
- mit einer Kirchgeldtüte
- oder Sie legen es im Kuvert, mit Namen versehen ins Opferkörbchen am Sonntag bzw. werfen den Betrag in einen Briefkasten der Pfarrbüros

Bitte geben Sie ihre genaue Adresse an, damit wir Ihren Beitrag richtig verbuchen können (bei Überweisungen bis 200.-€ gilt der Überweisungsbeleg als Nachweis für die Steuererklärung).

Wir sagen ein herzliches Vergelts Gott für Ihren Kirchgeldbeitrag sowie für Ihre Spenden, die den Kirchgeldbeitrag übersteigen!

*Die Kirchenverwaltungen
der Stadtkirche Bad Aibling*

Trotz aller Widrigkeiten kann die Kolpingsfamilie Bad Aibling insgesamt zufrieden auf das Jahr 2021 zurückblicken. Wir beschlossen das Jahr am 19.12.2021 mit einer stimmungsvollen Fackelwanderung bei Vollmond von Ellmosen entlang des Kreuzweges nach Thann. Mit einer Andacht, gestaltet von Elisabeth Boxhammer, im Schein der Fackeln vor dem Thanner Kirchlein, fand die Veranstaltung mit einer nie dagewesenen Beteiligung ihr eindrucksvolles Ende. Ende des Jahres haben wir die Stiftung „Kolpingsfamilie Bad Aibling-Klaus Bittner“ unter dem Dach des „Stifterkreises Zukunft“ der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling gegründet. Unser Mitglied Klaus Bittner, verstorben 2018, hat uns als Alleinerbin mit einem sechststelligen Betrag bedacht. Um nachhaltig Gutes im sozialen Bereich zu tun und ein Andenken an Klaus Bittner zu bewahren, haben wir diesen Stiftungsfonds mit einem Grundstockvermögen von 100.000,00 € gegründet. Plangemäß fand am 22.01.22 die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Kriechbaumer in Mietraching statt. Die Versammlung bestätigte die gesamte Vorstandschaft mit überwältigender Mehrheit im Amt, was diese als großen Vertrauensbeweis wertete.

Geplante Termine (Auswahl)

- 09.04.** Altmaterialsammlung im gesamten Stadtgebiet
- 17.04.** Gebetsstunde am Gründonnerstag in Mariä Himmelfahrt
- 20.05.** Maiandacht am Feldkreuz in Mietraching
- 07.06.** Volksfestbesuch

Auskünfte:

Franz Besel 0171/4734852
E-Mail: info@ra-besel.de
www.kolping-bad-aibling.de



Liebe Seniorinnen und Senioren,

zwei Jahre schon hält uns die Pandemie in Atem. Die monatlichen Nachmittage in unserem Pfarrheim waren und sind bis auf weiteres noch nicht möglich. Um unsere Verbindungen nicht ganz abreißen zu lassen, waren wir auf Telefonkontakte angewiesen und auf unsere sonstigen Informationen im Schaukasten der Kirche. Doch auf zwei gelungene Feiern können wir zurückschauen: auf unseren besinnlichen Adventsnachmittag in der St. Georgs-Kirche und auf unseren Seniorengottesdienst am 10. März in unserer Pfarrkirche mit der Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Für beides sind wir sehr dankbar. Und wie es mit uns weitergeht? Wir müssen abwarten, wie die Pandemie bei uns weiter verläuft und welche Schutzmaßnahmen auch wir künftig einhalten müssen. Wir planen am **Donnerstag, den 19. Mai** eine Halbtagesfahrt in den Pfaffenwinkel. Abfahrt ist um 13 Uhr an der St. Georgs-Kirche. Und am **Donnerstag, den 21. Juli** um 14 Uhr laden wir zu unserem Sommerfest am Brunnen ganz herzlich ein. Hoffentlich spielt das Wetter mit. Euch allen – auch unserem Mitarbeiterteam – eine gute Zeit hinein ins Frühjahr!

Anni Schmitz, Seniorenbeauftragte



Foto: zum ökumenischen Friedensgebet trafen sich am 06. März viele Gläubige beider Konfessionen, um gemeinsam für den Frieden in der Ukraine zu beten.



Abschied und Neubeginn

Mit Ende Mai schließt sich der Kreis für mich im Caritas Zentrum Bad Aibling. Als ich im September 1993 hier meine erste Stelle in der Asylarbeit begann, es war die Zeit des Bosnienkrieges, hatte ich noch Jakob Liegl als Chef, die Pflegekassen haben gerade die Pflegestufen eingeführt und die Caritas die Computer. Jetzt habe ich 14 Jahre Zentrumsleitung in Bad Aibling und Wasserburg hinter mir, ein paar Jahre Öffentlichkeitsarbeit im Zentrum in Rosenheim und die letzten 10 Jahre durfte ich wieder als Zentrumsvertretung Bad Aibling arbeiten.

Ich kann auf 29 spannende Jahre zurückschauen, auf viele liebe Kolleginnen und Kollegen, auf tragfähige Partnerschaften mit anderen Verbänden, auf ein funktionierendes Netzwerk mit den Pfarreien und Pfarrverbänden.

Wir alle haben miteinander viele Umbrüche gemeistert und Entwicklungen erlebt. Für die Verbundenheit und all das Vertrauen in diesen vielen Jahren bedanke ich mich von Herzen!

Meiner Nachfolgerin, Sabrina Heuberger, wünsche ich ein gutes Ankommen hier im Caritas Zentrum und dass sie das Getragensein in dem großen Netzwerk des Dekanates Bad Aibling genauso erleben darf wie ich.

Ihre Renate Bruckner



Grüß Gott!

Mein Name ist Sabrina Heuberger, ich bin 32 Jahre alt und habe eine dreijährige Tochter. Bisher habe ich im Bereich der Wohnungslosehilfe und der Sozialen Beratung gearbeitet.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und gehe zum Bouldern.

Auf meine neue Herausforderung bei der Caritas in Bad Aibling freue ich mich sehr und bin gespannt was mich alles erwartet.

Ihre Sabrina Heuberger

ZUM THEMA: MISSBRAUCH

Liebe Mitgläubende, liebe Bad Aiblingerinnen und Bad Aiblinger,

der Skandal um den Missbrauch in der katholischen Kirche ist in aller Munde; in den Medien und der Öffentlichkeit sehr präsent. Die Betroffenheit - weit über die Kirchengemeinden hinaus - ist nahezu überall spürbar.

Auch Menschen in der Stadtkirche Bad Aibling möchten ihre Verbundenheit mit den Opfern und den Betroffenen zum Ausdruck bringen. Im Zeichen einer dafür gestalteten Kerze wollen wir um Gottes Beistand und Heilung in dieser Zeit bitten.

Die Kerze brennt an den 6 Sonntagen in der Fastenzeit, in den Pfarr- und Filialkirchen während der Gottesdienste. Nach einer Woche wird sie von Gemeindemitgliedern zur nächsten Kirche übertragen. In den jeweiligen Sonntagsgottesdienst zieht die Kerze mit ein und wird entzündet.

In dieser Woche lädt die Kerze ein zum Innehalten und Gebet, einzeln oder in Gemeinschaft.

Ein kleines Heft, das ebenso weitergetragen wird, ermöglicht, Gedanken, Sorgen und Nöte, aber auch Zuspruch und Hoffnung festzuhalten. Dieses Büchlein wird in der Osternacht in Mariä Himmelfahrt dem Osterfeuer übergeben. Ein Gebet für die Opfer und Betroffenen begleitet die Kerze. Es liegt aus und kann auch mit nach Hause genommen werden.

*Birgit Baumann, Ludger Goedecke,
Andrea Höbel, Jutta Schomburg*



			S	C	H	M	E	R	Z	
				H	E	I	L	U	N	G
O	P	F	E	R						
			L	E	I	D				
			B	E	I	S	T	A	N	D
				M	U	T				
H	O	F	F	N	U	N	G			
				S	C	H	U	T	Z	

Gott, du Freund des Lebens.

Du bist allen nahe,
die bedrängt sind und leiden.

Wir denken heute besonders an die Kinder,
Jugendlichen und Erwachsenen,
die sexuellen Missbrauch erleiden mussten
und müssen – auch in deiner Kirche.

Wir klagen vor dir
über die Gewalt, die Täter ihren Opfern
an Leib und Seele antun,
über zerstörtes Leben, das oft niemand
wieder gut machen kann.

Du unser Gott, höre unsere Klage.
Wir bekennen vor dir
das Wegschauen, Schweigen und
Nichtstun derer,
die die Taten geahnt haben und ahnen.

Du unser Gott, höre unsere Klage.
Wir wollen darauf achten,
was viele nicht sehen wollen:
sexuelle Übergriffe und den Missbrauch
von Vertrauen und Macht.

Du unser Gott, steh uns bei.

Wir wollen hören
auf die Geschichten der Opfer.
Wir wollen Anteil nehmen
an ihrem Schmerz und ihrer Einsamkeit.

Du unser Gott, steh uns bei.

Wir wollen sprechen
von der Verantwortung,
die jeder von uns trägt.

Wir wollen sprechen über Hilfe und
Auswege aus der Not.

Du unser Gott, gib uns Kraft und Mut.
Wir wollen schweigen,
wo Erklärungen und Ratschläge
nicht angebracht sind.

Du unser Gott, gib uns Kraft und Mut.

Wir wollen uns freuen
über die Stärke und
Kraft der Betroffenen,
über die Solidarität derer,
die sie begleiten,
über alle Menschen, die mitarbeiten,
um einen besseren Schutz zu verwirklichen.

Du unser Gott, mach unsere Hoffnung stark.

Wir wollen hoffen
auf Aufbrüche und
neues Leben schon in dieser Welt,
auf die Umkehr der schuldig Gewordenen,
auf deine Gerechtigkeit heute und
am Ende der Zeiten,
auf Heilung aller Wunden,
die allein du schenken kannst.

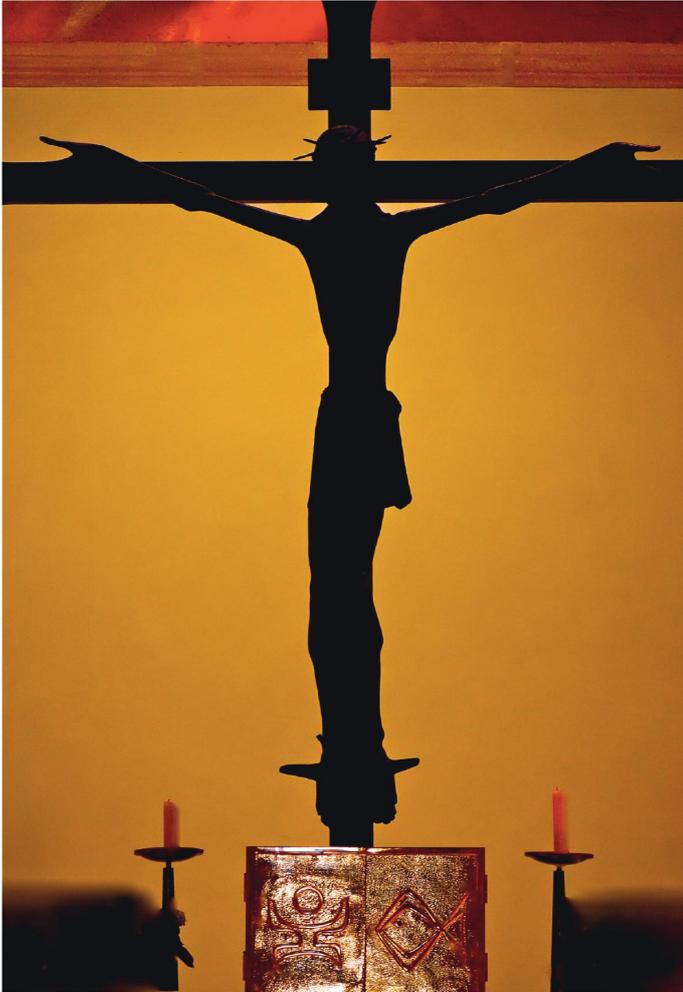
Du unser Gott, mach unsere Hoffnung stark.

Lebendiger Gott,
sende uns deinen Geist und
sei mit uns auf diesem Weg,

durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn.

Amen.

AUSTRETEN ODER BLEIBEN ?



Viele Katholiken fragen sich das heute, viele aber auch nicht mehr, sie sind längst gegangen.

Nie waren es in Deutschland so viele wie in den vergangenen Jahren. „Wollt auch ihr gehen?“, fragt Jesus im Johannesevangelium Kapitel 6, Vers 67 seine Freunde, als nach einer Krise Menschen sich von Jesus damals abwandten. Petrus antwortet ihm: „Zu wem sollen wir gehen, du hast Worte ewigen Lebens.“

Petrus geht es also nicht ums Weggehen, irgendwo hin, zu einem anderen Rabbi, von dem er lernen kann. Es geht ihm um eine Beziehung, um Freundschaft, um etwas, wovon er aufatmen kann: „Du hast Worte ewigen Lebens.“

Als Diakon kenne und rede ich mit Menschen, warum sie aus der Kirche ausgetreten sind oder diesen Schritt jetzt vorhaben? Es sind meist Christen, die sich in den Gemeinden kaum engagiert haben, die auch nur – wenn überhaupt – gelegentlich die Gottesdienste besuchten. Für ihre Überlegungen geben sie ganz unterschiedliche Gründe an.:

„Ich leide unter dem kirchlichen Arbeitsrecht und habe Angst, meinen Arbeitsplatz zu verlieren.“

„Die Sexualmoral der Kirche und deren Konsequenzen passen nicht mehr zum heutigen Menschen, in unsere Zeit.“

„Die Kirche ist sehr reich, wozu da noch Kirchensteuer zahlen?“

„Die Sprache der Kirche in der Verkündigung und Liturgie verstehe ich kaum noch.“

„Für meine Lebensfragen und auch in meiner Suche nach Gott brauche ich diese Kirche nicht.“

„Da ist die Macht von Amtsträgern, mit der nicht sorgsam umgegangen wird.“

„Für mich sind die Strukturen in der Kirche verstaubt. Ich sehe zu wenig Reformwillen.“

„Die Zusammenlegung einzelner Pfarreien zu Großgemeinden und auch der Priestermangel schaffen Distanz, Anonymität, erschweren Kontakte und zerstören Gemeinschaften.“

Und in letzter Zeit kommen noch die zu Tage getretenen sexuellen Missbrauchsfälle durch Seelsorger an Minderjährigen hinzu, die meist geleugnet und vertuscht worden sind. Die Täter wurden geschützt, das Leid der Opfer übersehen!

Ich will verstehen und auch lernen, warum sich heute so viele Menschen – besonders die Jüngeren – von der Kirche abwenden? Verlieren sie damit nicht auch ihren Zugang zu Gott? Wer könnte den Menschen – wenn nicht die Kirche Jesu Christi – den Blick auf Gott heute vermitteln?

Da stelle ich mir einmal vor: Jesus selbst wäre wirklich in unserer Kirche. Würde man ihm den Mund verbieten oder ein Bußschweigen verordnen, wie es bei Galileo Galilei oder Leonardo Boff geschehen ist? Oder würde die Kirche Jesus ein Lehrverbot erteilen, wie sie es bei Hans Küng oder Eugen Drewermann getan hat?

So wie Jesus damals mit religiösen Traditionen in Konflikt geriet, die das Leben der Menschen eng machten und Angst erzeugten, so wäre es wohl auch heute, weil unser Herr Jesus für mich mit wiederverheirateten Geschiedenen, mit Menschen anderer Lebensformen an einem Tisch säße. Evangelische Christen wären da nicht ausgeschlossen. Und auch die von der Kirche Ausgetretenen dürften zu ihm kommen.

Doch zurück aus meinen Träumen. Die sog. Synodalen Wege in der Kirche in Deutschland und weltweit machen mir Hoffnung. Es braucht Erneuerung! Es braucht Besinnung auf das Bekenntnis des Petrus: Jesu Worte sind Worte für ein gottgewolltes, befreites Leben in Fülle! Die Kirche hat für mich den Auftrag, die Liebe, die Barmherzigkeit und Verlässlichkeit zu allen Menschen zu leben, weil diese ein großes Geschenk Gottes an sie und uns Menschen ist!

Über alle Gebote und Regeln, über alle Dogmen und Traditionen muss die Kirche die Liebe stellen und sie auch beispielhaft

vorleben. Gerade gegenüber den Kleinen, Schwachen und Schutzbefohlenen!

Ich denke da jetzt einmal an Weichtiere, die nur mit einer Schale durchs Leben kommen. Das Leben selbst ist zart und verletzlich und muss geschützt werden. Aber das harte Schneckenhaus muss mitwachsen, muss sich dem zarten Leben anpassen, sonst wird es zu einer Falle.

So muss auch die Kirche mit dem Leben und Suchen der Christen mitwachsen, muss sich ändern, sonst wird sie zu einem Gefängnis.

Bitte, liebe Kirche, verändere dich, höre auf die Fragen und Nöte der Menschen, rede und lehre mal weniger und wachse mit den Menschen, sonst wirst du zu einem Alptraum und die Menschen wandern weiter aus.

„Du hast Worte ewigen Lebens!“ Das spüre ich trotz allem, weil ich in der Kirche bleibe, weil ich meinen Glauben mit anderen teile und zu leben versuche.

Da geht es auch um Freundschaften, um Beziehungen und um Heimat, um die Nähe zu Gott, in der ich leben will.

Dafür will ich eintreten und bleiben – und nicht aussteigen!

Bernd Schmitz, Diakon i.R.

Unser Programm für das 1. Halbjahr

- 01. April** Kreuzwegandacht um 19 Uhr in der Kirche St. Jakobus Willing
- 02. April** Jahreshauptversammlung um 14 Uhr im Gmoahof Willing
- April** Dia-Show "Armenien, Georgien - zwischen Ararat und Kaukasus"
- 20. Mai** Maiandacht 19 Uhr in der Kirche St. Jakobus Willing anschließend Beisammensein im Pfarrheim Willing
- 30. Mai** Besichtigung der Wagenstaller-Mühle mit anschließendem Weisswurstessen um 09.30 Uhr
- 22. Juni** Tagesausflug
- Juli** Wanderung



Foto: Auftritt der O'berlandler Kinder-Jugendgarde mit dem Prinzenpaar für die Frauengemeinschaft St. Jakobus Willing vor dem Gmoahof

Kontakt:

Renate Wagner, 1. Vorsitzende,
Tel. 08061-30218
Lisbeth Weinmann, 2. Vorsitzende,
Tel. 08061-7677

Lust auf Ehrenamt - für und mit Frauen

Ein Jubiläum 110 Jahre Frauenbund Bad Aibling konnten wir 2019 feiern. Dann kam Corona - und sämtliche Aktivitäten mussten komplett eingestellt werden. In diesem Jahr stehen - wie alle 4 Jahre - Neuwahlen vom Vorstand und vom Arbeitskreis an. Wir würden uns freuen, wenn wir Frauen aus Bad Aibling gewinnen könnten den Frauenbund im Arbeitskreis und Vorstand zu unterstützen. Unter dem Motto "Ein Ehrenamt von Frauen für Frauen und Familie" unterstützt der Frauenbund mit seinen diversen Aktionen übers Jahr verteilt mit Spenden soziale und caritative Organisationen und Einrichtungen. Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir hoffentlich bald wieder in gewohnter Form anbieten können, sind nur machbar, wenn diese von vielen Schultern getragen werden. Wir freuen uns auf interessierte Frauen, die Freude daran haben, den Verein weiter führen zu können. Wir geben gerne weitere Informationen.

TERMINVORSCHAU:

06. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht in Mariä Himmelfahrt

03. Juni, 19.00 Uhr

„Auszeit am Abend“ St. Sebastian

01. Juli, 19.00 Uhr

„Auszeit am Abend“ Brunnenhof St Georg

Erste Vorsitzende

Doris Zweckstetter, Tel. 08061-919688

Zweite Vorsitzende

Rita Krupp Tel. 08061-30768

Dritte Vorsitzende

Resi Rass, Tel. 08061-4741

STATISTISCHE INFORMATIONEN ZU UNSERER STADTKIRCHE

(Stand 31. Dezember 2021)

- In unserer Stadtkirche leben **9251 Katholiken** mit Hauptwohnsitz.
- Davon besuchen durchschnittlich **389 Personen** regelmäßig einen unserer Sonntagsgottesdienste – das sind **4,2%**.
- Durch das Sakrament der Taufe wurden **80 Kinder** in unseren Kirchen in die Katholische Kirche eingegliedert.
- Das Sakrament der Firmung wurde **71 Jugendlichen** gespendet.
- **9 Paare** haben sich im Sakrament der Ehe das „Ja-Wort“ gegeben.
- **89 Kinder** haben zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.
- Durch den Tod sind **104 Gemeindemitglieder** von uns gegangen.
- **200 Personen** haben mit ihrem Austritt aus der Kirche unsere Gemeinden verlassen.
- **2 Frauen und Männer** sind in die Kirche wieder eingetreten.

Aufgrund von Corona sind die Zahlen im Vergleich zu 2019 beim Kirchenbesuch sowie bei Hochzeiten rückläufig.

KOLLEKTENERGEBNISSE OBERHIRTLICHER SAMMLUNGEN

(Stand 15. Februar 2022)

Priesterausbildung 2021	211,76 €
Korbinianverein 2021	467,43 €
Diaspora 2021	2.078,81 €
Kath. Jugendfür- sorge 2021	675,19 €
Adveniat 2021	7.134,31 €
Kindermissions- werk 2021	349,39 €
Sternsinger 2022	12.661,05 €
Afrikatag 2022	1.232,26 €
Maximilian-Kolbe 2022	491,52 €

*Wir bedanken uns herzlich
und hoffen auch weiterhin
auf Ihre Spendenbereitschaft.
Verständlicherweise sind die Kollekten
in diesem Jahr geringer ausgefallen.*

ZUM SCHMUNZELN UND RÄTSELN



© Pietrzak/DEIKE



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler!



© Pietrzak/DEIKE



Mensch



© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Es sind insgesamt 18 Bienenkinder: $6 + 3 = 9 \times 2 = 18$.

Wo ist das Ostereier?



In der Karwoche und an den Ostertagen sind unsere Chöre wieder gefragt.

Zwar ist aktuell eine verlässliche Planung noch nicht möglich, da wir nicht wissen, mit welchen Auflagen wir in den Gottesdiensten singen dürfen.

Mit oder ohne Abstand zwischen den Sängerinnen und Sänger, mit oder ohne „G“-Vorgabe? Wenn Abstand, wieviele Musiker haben dann auf der Empore Platz? Das ist alles noch ungewiss.

Sicher ist, dass die Gottesdienste gefeiert werden und dass wir musikalisch dabei sind.

Es werden manchmal der Chor oder eine Schola oder ein mehrstimmiges Ensemble singen und damit die Feiern am Gründonnerstag, Karfreitag, in der Osternacht und an den Ostertagen bereichern.

Was in den Kirchen geplant ist, finden Sie in der Gottesdienstübersicht in der Mitte dieses Pfarrbriefes.

In diesem Jahr sind sogar wieder **zwei Chor- und Orgelkonzerte** in der Kirche Mariä Himmelfahrt geplant: mit dem **Gesangverein Ellmosen am Sonntag, 17. Juli 2022** und mit der **Chorgemeinschaft Bad Aibling am (Erntedank-)Sonntag, 02. Oktober 2022**. Nähere Informationen folgen noch online, in der Tagespresse und in „Stadtkirche Aktuell“.

Konrad Liebscher

PFARRBÜRO

Wir rufen Sie gerne zurück!

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns telefonisch unter

 **08061-497590** (St. Georg) oder
 **08061-93280** (Mariä Himmelfahrt)

Während der Schließzeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht (mit Namen und Telefonnummer) auf dem Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört, auch wenn das Pfarrbüro geschlossen ist (auch am Wochenende).

Unsere Büro-Öffnungszeiten:
während der Ferien nur vormittags geöffnet!

PFARRBÜRO MARIÄ HIMMELFAHRT

Montag	geschlossen
Dienstag	08.30-12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	08.30-12.00 Uhr

PFARRBÜRO ST. GEORG

Montag	08.30-12.00 Uhr
Dienstag	14.30-17.00 Uhr
Mittwoch	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	14.30-17.00 Uhr

Kath. Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Harthäuser Str. 2 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 93 28 0

Telefax: 0 80 61 – 93 28 19

Di, Do, Fr: 08.30-12 Uhr, **Do** 16-18 Uhr

Während der bayerischen Schulferien sind beide Pfarrbüros nur am Vormittag geöffnet!

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling

Email Mariä Himmelfahrt: mariae-himmelfahrt.bad-aibling@ebmuc.de

Email St. Georg: st-georg.bad-aibling@ebmuc.de

Herausgeber: Stadtkirche Bad Aibling • V.i.S.d.P. Pfarrer Georg Neumaier • Gestaltung: Konrad Liebscher
Redaktion: Pfarrer Georg Neumaier, Konrad Liebscher

UNSER SEELSORGE-TEAM

Pfarrer

Georg Neumaier

 08061 – 93280 oder 932815

Kaplan

Pater Baltharaju Banda, IMS (40%)

 08061 – 9393670

Diakon

Klaus Schießl

 08061 – 932817

Diakon i. R.

Bernd Schmitz

 08061 – 35700

Pastoralreferentin

Gabriele von Reitzenstein

 08061 – 4975913

Pastoralreferentin f. Senioren-/Pflegeheime

Birgit Hölper-Wendling

 0171 - 5564457

Mit Namen gekennzeichnete Artikel und Berichte in diesem Pfarrbrief spiegeln ausschließlich die Meinung der Autorin/des Autors wider.

Kath. Pfarrbüro St. Georg

Westendstr. 21 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 49 75 90

Telefax: 0 80 61 – 49 75 922

Mo u. Mi: 08.30-12 Uhr, **Di u. Fr:** 14.30-17 Uhr